Galerie Heiner Friedrich München Maximilianstr. 15 Telefon 29 50 21

Künstler: HANNE DARBOVEN
geb. 1941 in München, lebt in New York

Ausstellung: "1968" und "1 Jahrhundert"
3.6. - 17.6.1969

Zur Ausstellung:

Die in 6 Büchern von Hanne Darboven zusammengefaßten Aufzeichnungen (Konstruktionen) über das Jahr 1968 gehen von den einzelnen Tagesdaten vom 1.1.68 bis 31.12.68 aus. Daraus resultiert die für jedes Buch gleiche Anzahl der Blätter, nämlich 366 (Schaltjahr), und die sich immer gleichbleibende Thematik. Unterschieden sind die Bücher jedoch durch eine fortschreitende Reduktion. Von ihr werden die Anzahl der Seiten wie das Thema selbst aber nicht erfaßt, wohl jedoch die durch Ziffern oder Quadrate gebildeten "räumlichen" Ausdehnungen der Aufzeichnungen.

Der von Hanne Darboven zu jedem Buch verfaßte Index bietet den Schlüssel zur jeweils erfolgten Reduktion, d.h. zu den jeweiligen Einheiten, auf deren Basis die Entwicklung zur stets nach Menge und Inhalt sich gleichbleibenden Aufzeichnung erfolgt. (Die Bezeichnung "K" bedeutet "Konstruktion".)

Index 1

Die Aufzeichnungen gehen von den aus den Tagesdaten zu bildenden Quersummen aus. Dabei werden die Zahlen 6 und 8 der Jahresangabe getrennt gerechnet. Alle anderen zweistelligen Zahlen werden als Einheit gezählt. Die aus den Tagesdaten zu ziehenden Quersummen werden fortschreitend größer - und zwar von 16 bis 57 -, schwellen in der Häufigkeit des Vorkommens von 1 bis 12 an und gehen dann wieder bis auf 1 zurück. Der Index gibt jeweils die Quersumme und die Häufigkeit des Vorkommens an. Insgesamt ergeben sich aus den Tagesdaten 42 verschiedene Quersummen.

Rechnungsbeispiel

$$1.1.68 = 1 + 1 + 6 + 8 = 16 \quad = 1 \times$$

$$\left.\begin{array}{l} 2.1.68 = 2 + 1 + 6 + 8 = 17 \\ \text{Aber auch} \quad 1.2.68 = 1 + 2 + 6 + 8 = 17 \end{array}\right\} = 2 \times$$

usw.

Der Häufigkeit des Vorkommens einer Quersumme entspricht die Häufigkeit der Wiedergabe der sich daraus ergebenden Konstruktion. Konstruktionen auf der Basis einer Quersumme, die nur 1 x vorkommt, erscheinen auch im Buch nur 1 x, solche, die 12 x vorkommen, 12 x hintereinander auf jeweils einer besonderen Seite. So kommt die Gesamtzahl von 366 Seiten zustande.

Sämtliche Aufzeichnungen des Buches, dessen Abwicklungen der Index 1 skizziert, sind in Ziffern ausgeschrieben. Dabei wird jede Zahl so oft wiederholt, wie es ihr Nennwert angibt.

Beispiel

	1.1.68 = 1 x 1	1 x 1	6 x 6	8 x 8
	2.1.68 = 2 x 2	1 x 1	6 x 6	8 x 8
Bis	31.12.68 = 31 x 31	12 x 12	6 x 6	8 x 8

Der für die graphische Aufzeichnung erforderliche Raum wird also fortschreitend größer.

Index 2

Die Aufzeichnungen gehen wie bei Index 1 von den aus den Tagesdaten zu bildenden Quersummen aus und errechnen sich im übrigen in gleicher Weise. Doch sie erfolgen nicht in geschriebener Form, sondern in Form graphischer Darstellungen mit Hilfe von aneinandergereihten Quadraten.

Beispiel

$$1.1.68 = 1 + 1 + 6 + 8 = 16 = 16 \text{ Quadrate} \quad = 1 \times$$

$$\left.\begin{array}{l} 2.1.68 = 2 + 1 + 6 + 8 = 17 = 17 \text{ Quadrate} \\ \text{Aber auch} \quad 1.2.68 = 1 + 2 + 6 + 8 = 17 = 17 \text{ Quadrate} \end{array}\right\} = 2 \times$$

Die Reduktion gegenüber der geschriebenen Form besteht darin, daß die darzustellenden gleichen Inhalte einheitlicher und im Sinne einer Abreviatur wiedergegeben werden, und daß vom optischen Eindruck her die Flächenfüllung "leerer" geworden ist, die graphische Dichte zurückgenommen wurde.

Index 3

Die Aufzeichnungen gehen wiederum von den Tagesdaten und den daraus ermittelten Quersummen aus. Es sind jedoch zwei einschneidende Reduktionen vorgenommen: durch Zusammenfassung der Daten in 12 Monate des Jahres und zugleich durch die Form der Darstellung mit Hilfe von Quadraten. Die Einschränkung im Sinne von Gleichförmigkeit, Einheitlichkeit, Einfachheit und Wiederholung ist noch weiter fortgeschritten.

Die Aufzeichnungen erfolgen fortlaufend von Januar bis Dezember, also durch 12 Zeichnungen. Jeder Monat wird entsprechend der Anzahl seiner Tage wiederholt. Die Zeichnung für Januar erscheint also 31 x, die für Februar 29 x usw. Monate mit 31 Tagen kommen jedoch 7 x im Jahr, mit 30 Tagen 4 x und mit 29 Tagen 1 x vor. Insgesamt erscheinen demnach die sich gleichen Zeichnungen für Monate mit 31 Tagen 217 x, die für Monate mit 30 Tagen 120 x und die für den Monat mit 29 Tagen 29 x. Insgesamt ergeben sich wieder 366 Aufzeichnungen, d.h. 366 Buchseiten.

Der Index verzeichnet die Quersummen und die Häufigkeit der erforderlichen Darstellungs-Wiederholungen, fortlaufend für jeden Monat.

Beispiel:
Der Monat Januar hat 31 Tage. Die Quersummen vom 1.1.68 bis 31.1.68 reichen von 16 bis 46. Sie sind graphisch auf einem Blatt erfaßt, werden aber auf 31 Seiten wiederholend gezeigt.

Index 4

Die Aufzeichnungen ergeben sich aus einfachem Abzählen der Tage eines Monats, geschrieben in Ziffern. Die Tage eines Monats - horizontal und vertikal durchgezählt - bilden ein Quadrat, das entsprechend der Anzahl der Tage eines Monats jeweils verschieden ausfällt. Da das Jahr aber nur Monate mit 31, 30 und 29 Tagen hat, wird eine Reduktion der Jahresaufzeichnungen auf nur noch 3 verschiedene Quadrate erreicht, deren Unterschiede mit dem Auge zudem kaum noch erfaßbar sind.

Der Ablauf der Aufzeichnungen geschieht in der Reihenfolge der Monate. Das Zahlenquadrat für Januar erscheint entsprechend der Anzahl der Tage des Monats 31 x, das für Februar 29 x hintereinander. Insgesamt ergeben sich 217 jeweils gleiche Quadrate für die 7 Monate mit 31 Tagen, 120 für die 4 Monate mit 30 Tagen und 29 für den Monat mit 29 Tagen, zusammen also 366 Quadrate, wiederum dargestellt auf 366 Seiten.

Der Index bezeichnet die Weise des Abzählens, die Häufigkeit des Vorkommens und die Anzahl der Wiederholungen.

Index 5

Die Aufzeichnungen von Index 4 erfolgen in der Reduzierung auf "leere" Quadrate in Maßeinheiten entsprechend den horizontalen und vertikalen Abzählungen der Tage der Monate.

Index 6

Die Reduzierung ist auf den Punkt null zurückgenommen. Die 366 Abfolgen erscheinen als leere Buchseiten.
Der Index bezeichnet, daß es sich um die Tage des Jahres 68 handelt.

Textzusammenfassung Johannes Cladders, Mönchengladbach